

JUBELJAHR 2017

Wir feiern 15 Jahre Out-Trade - Die Geschichte dahinter: Aus der Garage zum Marktführer

Es gibt ein paar leuchtende Beispiele aus der Vergangenheit, wie aus einem Garagenunternehmen ein erfolgreicher und großer Konzern wurde. Microsoft oder Google gehören wohl zu den bekanntesten. Von der Größe eines Konzerns sind wir – zum Glück – so weit entfernt wie die Spitze des Mont Blanc zum Meeresspiegel, können aber immerhin auch eine Garage vorweisen, in der alles seinen Lauf nahm. Das zweite und wahrscheinlich auch letzte was uns mit oben genannten Firmen verbindet ist die Tatsache, dass hier wie dort ein paar Menschen am Werk waren, die sich wie vernarrt auf nur eine Sache konzentrierten. Wir sind ehrlich gesagt froh, dass es sich bei uns nicht um Software handelte, sondern um ein ausgesprochen traditionelles Produkt: das Faltboot.

Die Faszination für das Produkt Faltboot hat jedenfalls solche Ausmaße angenommen, dass wir vor 15 Jahren ein Unternehmen gründeten, um „unser Hobby zum Beruf“ zu machen, wie es immer so schön heißt. Alles begann eigentlich nur deswegen, weil wir kurz nach der Jahrtausendwende aus rein privaten Gründen ein Faltboot gesucht hatten. Der Markt in Deutschland gab zwar ein bisschen was her, aber ehrlich gesagt waren die erhältlichen Boote entweder nicht wirklich der sportlichen Ausrichtung angemessen, zu schwer, hatten ein zu großes Packmaß oder/und waren schlichtweg zu teuer für ein Freizeitvergnügen – insbesondere für den damals studentisch geprägten Geldbeutel. So begab es sich, dass wir rein zufällig an ein Boot der Firma Triton aus St. Petersburg gekommen sind. Das war deutlich leichter als die hiesigen, eher behäbigen Holzfalter, hatte einen viel sportlicheren Bootsriß, passte in einen Rucksack und passte zudem auch noch viel besser zu unseren finanziellen Möglichkeiten. Dass Triton auch gleichzeitig der weltgrößte Faltboothersteller war, sollte sich im späteren Verlauf zusätzlich als Glücksfall herausstellen.

Das Boot kam aufs Wasser und die Fahreigenschaften waren absolut überzeugend. Es reifte in der Folge der Gedanke, dass es doch noch mehr Leuten ähnlich wie uns ergehen müsste. Der Bedarf für ein solches Boot muss doch vorhanden sein? Ein paar Tage und etliche Diskussionen später kratzten wir unser ganzes Hab und Gut zusammen, importierten eine Handvoll Boote und marschierten damit auf eine Messe in Friedrichshafen am Bodensee. Den Messestand dazu, also einen einfachen, hölzernen Kajakständer, haben wir am Vorabend auf der Messe mit und einem Akkuschauber gebastelt. Selbst ist der Mann war das Motto, denn das hatten wir erstens nicht in der Portokasse und wenn, dann hätten wir es ganz sicher in gut und es gab tatsächlich einen Bedarf für die Produkte.

Nach dem anfänglichen Start in der Garage stellten wir bald fest, dass dieser Platz doch in die ehemaligen Produktionshallen der Heinrich Hammer Faltbootwerft in Erbach Unternehmen auf historischem Grund! Im Übrigen gehörte damals neben Triton auch unserer Markenfamilie. Die Firma aus den USA ist mit Expeditions-Faltkanadiern groß bei Leichtgewichts-Faltkajaks gemacht. Markenzeichen: minimales Packmaß. Mit Alv arbeiten wir seit vielen Jahren eng zusammen. Seine Produkte sind bis heute fester



Materialien aus dem Baumarkt, einer Stichsäge Geld für eine professionelle Messeausrüstung Boote investiert. Und siehe da: Die Messe lief

etwas zu eng ist. Es bot sich die Gelegenheit bei Ulm zu ziehen, was für ein Zufall - unser schon nach relativ kurzer Zeit Pakboats zu geworden, hat sich aber ebenso einen Namen Elvestad, Gründer und Inhaber von Pakboats, und wichtiger Bestandteil unseres Sortiments.

Wir begannen schon früh, unsere ersten eigenen Produktionslinien zu entwerfen, die Materialien zu verbessern, Bootsrisse anzupassen und bei unserem, bereits zu diesem Zeitpunkt hochstrategischem Partner Triton, Boote in einer ganz eigenen Serie für den europäischen Markt zu produzieren. Mit Triton bzw. den Menschen dahinter, verbindet uns seit jeher eine enge und freundschaftliche Beziehung, die geprägt ist von gemeinsamen Entwicklungen, absoluter Verlässlichkeit und gegenseitigem Respekt und Offenheit. Als wir im Rahmen unseres Firmenjubiläums zusammen saßen haben wir festgestellt, dass unser damaliger erster Auftrag bei Triton nicht einmal ein Hundertstel der Jahresproduktion entsprach. Heute belegen wir das Werk mit seinen knapp 100 Mitarbeitern kontinuierlich zu 50-60 Prozent. Es war also ein langer Weg mit vielen kleinen Schritten, den wir aber ganz sicher sofort wieder so einschlagen würden.



Doch zurück zu unseren Ausstellungs- und Lagerhallen in Erbach: So schön die nostalgischen Hintergründe waren und so wichtig dieser Zwischenschritt für uns war, so klar war es auch, dass wir dort nicht länger bleiben konnten. Die Räume waren zu alt, zu kalt und am Ende auch zu klein. Wir nutzten im Jahre 2007 die Möglichkeit, unsere Ausstellung, Lager und Büroräume unter einem Dach in Ulm anzusiedeln. Ein freundliches, mit Glasfronten versehenes Gebäude, von dem aus wir seitdem mit Freude unser Geschäft leiten.

Heinrich-Hammer Faltbootwerft



Etwa zur gleichen Zeit fingen wir an, unsere Eigenmarke „nortik“ ins Leben zu rufen. Die Idee dahinter war und ist, ganz eigene Boote entwerfen und vermarkten zu können. Von Paddlern für Paddler. Der erste Schritt war die Entwicklung der innovativen Hybridtechnik, welche erstmals im nortik scubi 1 eingesetzt wurde. Bis heute hat sich eine ganze scubi-Familie gebildet, die mittlerweile schon einen Kultstatus erreicht hat. Es folgten etliche weitere Entwicklungen wie der „navigator“ - ein wirklich innovatives Seekajak mit Holzgestänge, wenig Gewicht und Packmaß - oder der „argo“ als größerer, voluminöserer Bruder des navigators. Weitere Boote, Paddel, Besegelungssysteme und Zubehör gehören mittlerweile zur Marke nortik. Die reine Spezialisierung auf Falt- und Hybridboote hat bis dato kein Vertriebsunternehmen so vollzogen wie wir das seit nunmehr 15 Jahren verfolgen. Es gibt auch kein Unternehmen, welches die Vielfältigkeit dieses Segments in der vergangenen Zeit so vorangetrieben hat. Im Laufe der letzten 15 Jahre wurden durch unsere Entwicklungen und der Zusammenarbeit mit den weltweit führenden Herstellern eine Vielzahl von neuen Booten und innovative Systemen auf dem Markt gebracht.

Heutzutage sind Faltboote von nortik, Triton advanced oder Pakboats an vielen Stellen als führende Marken in Europa erhältlich und man findet sie überall auf der Welt im Einsatz. Wir vertreiben jährlich zwischen 1500 und 2000 Boote und unser Sortiment als Hersteller und Großhändler umfasst aktuell 25 verschiedene Modelle - vom Freizeitboot über Packrafts bis hin zum Expeditionskajak. Seit einigen Jahren konzentrieren wir auf unserer Vertriebsplattform faltboot.de das ganze Sortiment samt Händleradressen, Downloadmöglichkeiten von Testberichten oder Aufbauanleitungen, etc.

Wir haben in den letzten 15 Jahren unser einstiges „Garagenunternehmen“ bis heute zum stückzahlenmäßigen Marktführer in Europa ausgebaut, Arbeitsplätze geschaffen und erhalten, uns ständig den aktuellen Anforderungen gestellt und nach wie vor haben wir eine Menge Spaß an alledem. Klar, wir bewegen uns in einer Nische (Faltbootmarkt) von der Nische (Kajakmarkt) - aber gerade das ist es auch, was unheimlich Spaß macht und wo man vor allem den Kontakt zum Kunde, also zum Paddler, zum Glück nie verliert. Das ist unserer Meinung nach einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren. Nur so können wir Kundenwünsche aufnehmen, Bedürfnisse entdecken und es findet ein praxisorientierter Austausch statt. Es ist eine Freude, ein so traditionelles Produkt wie das Faltboot immer wieder neu zu erfinden, Ideen umzusetzen und niemals aufhören zu müssen, sich - vielleicht auch ungewöhnliche - Dinge auszudenken.

Der Dank für die Reise bis hierher gilt neben den vielen Menschen, die uns bis dahin in vielfältiger Weise begleitet haben, natürlich auch ganz vorrangig Ihnen als Kunde. Sie sind der Schlüssel zu unseren Ideen, der Antrieb unserer Entwicklungen und die Motivation jeden Tag die Welt der Faltboote im Fokus zu haben! Denn mal unter uns gesagt: Wo wären wir denn heute ohne Sie? Genau - noch immer in der Garage!

In diesem Sinne wünschen wir allzeit viel Vergnügen auf dem Wasser!

Steffen Sator | geschäftsführender Gesellschafter
& das gesamte Team der Out-Trade GmbH / faltboot.de

